

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	0802
Komödie:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	105 Min.
Rollen:	7
Frauen:	5
Männer:	2
Rollensatz:	8 Hefte
Preis Rollensatz	135,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

0802

Hotel König

Komödie in 3 Akten
von
Claudia Kanschat

7 Rollen für 5 Frauen und 2 Männer 1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Marina König ist sauer – sobald es im gemeinsamen Hotel viel Arbeit gibt, muss ihr Ehemann dringend zu seiner „Erbtante Mathilde“. Als Dank für seine Hilfe überschüttet diese ihren Neffen mit völlig nutzlosen „Geschenken“, die der dann wieder auf Ebay verkaufen muss. Zu allem Ärger erscheint dann auch noch eine Dame vom Gewerbeaufsichtsamt, da die Einnahmen aus diesen Ebayverkäufen nicht versteuert sind. Doch nicht nur ihr Ehemann, nein, auch die Gäste und ein kaputter Aufzug rauben ihr den letzten Nerv. Die Zuschauer kommen bei dieser Komödie mit wahren Begebenheiten aus dem Hotelleben auf alle Fälle auf ihre Kosten!

Bühnenbild: Empfangsbereich eines Hotels an einem See in der Umgebung von München. Links – Theke, dahinter Türe zum Büro; daneben die Eingangstüre; Mitte - Vorne: 2 kleine Tischchen mit Stühlen; Hinten: großer Treppenaufgang zu den Zimmern.

Rechts - Schwingtüre zur Küche, daneben offener Abgang in den hinteren Trakt in dem sich der Speisesaal, die Toiletten und der Gästenaufzug befinden. Nicht sichtbar gibt es eine Verbindung von der Küche zu diesem Gang. (je nach Bühnengröße kann man den Treppenaufgang sichtbar in der Mitte platzieren oder nach rechts in den Trakt verlegen)

Deko: Hinweisschilder wo sich was befindet – ansonsten wie es gefällt und passt.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

1.Akt

1.Szene mit Hubert, Marina und Gustavo

Hubert steht hinter der Empfangstheke und grübelt über einem Kreuzworträtsel in einer Klatschzeitschrift.

Hubert: Fluss in Irland mit 6 Buchstaben und der erste ist ein „B“ ... mmhh ... keine Ahnung ... (zieht sein Handy aus der Tasche und tippt etwas ein) da haben wir es doch schon ... Boyne – das sind aber nur 5 Buchstaben ... Barrow ... 6 ... passt aber nicht ... ah ... genau ... Bandon ... (schreibt es rein)

Währenddessen geht die Eingangstüre auf und Marina kommt rückwärts zur Tür herein - sie zieht einen Wagen mit frischer Bett- und Tischwäsche hinter sich her, und muss umständlich mit einem Arm die Tür aufhalten

Marina: Huuuubert ...! (immer wenn sie etwas von ihrem Mann möchte zieht sie das „U“ in seinem Namen in die Länge) Huuuubert, jetzt hilf mir doch!!! ... Huubert!

Hubert: (ruft laut) Gustavo! (versteckt sein Heft in seiner Aktentasche)

Marina: (hängt mit dem Wagen fest) Huubert ... jetzt mach doch mal!

Hubert: (geht zur Schwingtür macht sie auf und ruft nochmal laut) Gustavo! Jetzt aber Dalli!

Marina: (dreht sich wütend um) Hubert! (jetzt kurz und bündig) ja ... was ist denn nun?

Hubert (Ruft vehement) Gustavo!

Marina: (lässt den Wagen los und klemmt ein Klötzchen unter die Haustür damit sie nicht zufällt) Warum steht denn die Wäsche vor dem Haus? Wenn es regnet können wir sie gleich wieder in die Wäscherei geben ...! Huubert ... was ist denn nun? Das Auto musst du auch gleich ausladen ... was stehst du denn da so rum – jetzt komm doch endlich!

Hubert: (Ruft noch mal in die Küche) Gustavo! Pronto!

Marina: Was willst du denn jetzt von dem Gustavo? So viel ist es auch wieder nicht..

Gustavo: (wischt sich die Hände an einem Tuch ab) Jawoll Chefe ...

Hubert: Wo bleibst du denn? Los raus zum Auto – ausladen – und die Wäsche nach oben! Avanti!

Gustavo: Wäsche? Aber Wäsche ist nix meine Aufgabe ...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hubert: *(schiebt ihn in Richtung Tür)* Dir gebe ich gleich „nicht deine Aufgabe“ ... du tust was ich dir sage und basta ...

Marina: Huubert ...! Was soll denn das? Kannst du denn nicht einmal was alleine machen?

Gustavo: Schimpft vor sich hin ... Gewerkschaft... *(räumt während des Gesprächs das Auto aus – trägt sehr langsam Kleinigkeiten in die Küche)*

Hubert: *(zu Gustavo)* Dir gebe ich gleich Gewerkschaft ...! Kannst froh sein, dass du hier arbeiten darfst ...

Marina: *(zieht sich den Mantel aus, legt ihn über einen Stuhl stellt die Handtasche dazu, streift einen Pumps von den Füßen und reibt sich die Zehen)* Ohh meine Füße ... also was ist denn nun?

Hubert: Ich muss weg *(geht ins Büro und kommt mit seinem Mantel und Hut wieder)*

Marina: *(läuft ihm mit einem Schuh hinkend hinterher)* Wie?? Du musst weg??? Huubert? Wo musst du denn jetzt schon wieder hin?

Hubert: *(zieht sich an)* Na, wo werde ich schon hin müssen ...

Marina: Ach Huubert ... jetzt war ich schon alleine im Großmarkt ... weil du keine Zeit hattest... was ist denn jetzt schon wieder?

Hubert: Ich muss zu Tante Mathilde ...

Marina: *(wirft wütend den Schuh zu Boden)* Hubert! Das glaub ich jetzt nicht! Nicht schon wieder!

Hubert: Ja glaubst du denn, dass mir das Spaß macht?

Marina: *(geht zu ihrem Schuh und zieht ihn wackelig wieder an)* Ja ... manchmal glaube ich das wirklich!

Hubert: *(stützt sie)* Geh Zuckerschnecke... du weißt doch wie die Tante Mathilde ist...

Marina: Nein! **Das** genau weiß ich eben nicht! Anscheinend bin ich ja nicht vorzeigbar!

Hubert: *(nimmt sie in den Arm)* Aber das stimmt doch nicht – und das weißt du auch!

Marina: *(drückt ihn weg – schmolzt)* Und warum kenne ich sie dann immer noch nicht?

Hubert: *(genervt)* Mein Gott – wie oft denn noch?

Marina: *(auch genervt)* Weil ich es ganz einfach nicht verstehe! Seit wir verheiratet sind geht das jetzt so – sie ruft an und du springst! Warum kann ich nicht wenigstens

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

einmal mitfahren? Vielleicht wäre sie ja auch ganz froh, einmal mit einer Frau zu reden ...!

Hubert: Du weißt doch genau warum ich „springe“ – ich bin ihr einziger Erbe – und sie will niemanden sehen ... außer mir – und jetzt Ende der Diskussion! (*wendet sich Richtung Tür*)

Marina: Huubert! (*stampft mit dem Fuß auf*) Du lässt mich jetzt nicht einfach so stehen!

Hubert: Na dann setz dich doch ... bis später (*ab durch die Eingangstür*)

Marina: (*erst perplex dann ruft sie ihm hinterher*) Und das ist NICHT lustig!

Gustavo trägt gerade grinsend ein Päckchen Küchenrollen an ihr vorbei in die Küche

Marina: (*fährt ihn an*) Und du hör auf zu grinsen! Bist du noch nicht fertig?

Gustavo: No ... nix fertig ... Auto ist voll!

Marina: Ich weiß! Ich habe es eingekauft UND eingeladen! Und jetzt avanti! Das Zeug muss in die Kühlung!

Gustavo: Aber meine Rucken ist kaputte ... ich nix so schwer ...

Marina: Mein Gott Gustavo! Jetzt stell dich doch nicht so an! Dann soll dir die Gerda helfen! (*nimmt Mantel und Tasche und geht ins Büro*)

2. Szene mit Gustavo, Gerda, Heidi und Marina

Gustavo: (*geht zur Treppe*) Heidi (*spricht eidii*) du kommen in die Rezeptione – pronto! (*geht zur Küchenschwingtür*) Gerda los kommen! (*Geht in die Küche und legt die Küchenrollen ab – man hört ihn in der Küche debattieren*)

Gerda: Aber ich kann jetzt hier nicht weg!

Gustavo: Egal – Sache muss in die Kuhlung! (*kommt wieder raus und geht hinter die Rezeption*)

Gerda: (*erscheint hinter ihm, wischt sich die Hände an ihrer Schürze ab*) Wie? Und ich soll jetzt das Auto ausladen? Oder was?

Gustavo: (*hebt bedauernd die Arme*) Iste Anweisung von de Chefe ... kann ich nixe dafür ...!

Gerda: Also das ist doch ... und was machst du? Löcher in die Luft schau, oder was?

Gustavo: (*nimmt schnell den Hörer vom Telefon ab*) Iche musse telefonieren ...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Gerda: Tss! *(geht raus und schleppt dann einen Korb mit Kartons in die Küche)*

Heidi: *(kommt mit dem Staubsauger die Treppe herunter)* Was ist denn los? Ich bin doch oben noch gar nicht fertig?

Gustavo: *(tut immer noch so als ob er telefonieren würde- hält mit einer Hand den Hörer zu)* Die Wasche musse nach oben!

Heidi: Aber der Aufzug ist kaputt!

Gustavo: *(hält wieder zu)* Musste du tragen!

Heidi: Das alles?

Gerda: *(wieder auf dem Weg zum Auto)* Ha! Das werden wir dann schon sehen! Wo ist der Chef? *(will ins Büro)*

Gustavo: *(stellt sich vor sie)* Halt! Chefe nix da! Du Auto ausladen *(zu Heidi)* du Wasche nach oben und ich Rezeptione – Chefe hat gesagt!

Heidi: *(hat inzwischen versucht den riesen Wäschekorb hochzuheben)* Oh Mann ist der schwer – das schaffe ich ja gar nicht!

Gerda: *(hat die Hände in die Hüften gestemmt)* Na, das gibt noch ein Nachspiel! ... warte Heidi – ich helfe dir, bevor du dir einen Bruch hebst und ich auch noch die Zimmer putzen muss ...

Die beiden heben den Korb vom Wagen und schleppen ihn hoch

Gustavo: *(dreht sich grinsend Richtung Publikum)* Na ... gehe doch ...

Marina: *(kommt aus dem Büro)* Und was machst du hier hinten? Du sollst doch das Auto ausräumen!

Gustavo: Ähh... Telefone hatte gebimmelt ...

Marina: *(nimmt ihm den Hörer ab – deckt ihn ab)* Und wer ist dran?

Gustavo: *(schüttelt den Kopf)* Iche nixe wissen ... *(geht Richtung Eingangstür)*

Marina: Hotel ...Hallo? aufgelegt...! Was ist denn noch? Jetzt mach endlich fertig!

Gustavo: Ja ja! *(nimmt sich das Wägelchen auf dem die Wasche war und geht damit zum Auto und lädt es voll)*

Gerda kommt die Treppe runter und will Richtung Auto gehen

Marina: Ah Gerda – hast du die Karte für heute Abend schon fertig?

Gerda: *(geladen)* Ha! Was soll ich denn noch alles machen?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Marina: Äh ... Entschuldigung ... aber was musst du denn tun?

Gerda: Na die Wäsche raufragen, das Auto ausräumen, die Karte machen und so ganz nebenbei noch kochen ...!

Marina: Wer sagt das?

Gerda: Was?

Marina: Das du dich um die Wäsche kümmern sollst?

Gerda: Na wenn doch der Aufzug nicht geht!

Marina: Der geht nicht?

Gerda: Nein!

Marina: Und hat da schon jemand den Service angerufen?

Gerda: Das weiß ich doch nicht – oder soll ich das jetzt auch noch machen?

Marina: Nein, nein – *(nimmt sie am Arm und führt sie sanft zur Küche)* geh du nur in deine Küche ... und vielleicht könntest du mir bei Gelegenheit mal die heutige Tageskarte vorbeibringen ... ich meine, wenn es gerade mal passt...

Gerda: Ah ja! Jetzt auf einmal! Tsss! *(ab in die Küche)*

3. Szene mit Gustavo, Marina und Heidi

Gustavo kommt mit dem vollen Wagen rein – schiebt ihn grinsend an Marina vorbei

Richtung Küche

Marina: Gustavo?

Gustavo: Hier bei di Arbeite ...

Marina: Gustavo... solltest nicht du die Wäsche nach oben bringen?

Gustavo: Ich??? Aber Freilein Heidi wollte ... und Freilein Gerda wollte helfen ... was solle ich da machen?

Marina: Ja ja schon gut – und was ist mit dem Aufzug?

Gustavo: Kaputte ... *(bugsiert den Wagen in die Küche)*

Marina: Und kommt da jemand?

Gustavo: *(aus der Küche)* Ich nixe wissen!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Marina: Das ist ja wieder mal typisch! Nixe wissen! Nixe wissen! Keiner weiß hier irgend etwas! Und der gnädige Herr muss wieder mal das Tantchen pampern!

Das Telefon klingelt, sie gehträn

Marina: Rezeption.. sie sprechen mit Marina König was kann ich für sie tun? Ihr Schuh?.... wie weg? Ja haben Sie ihn vor die Tür gestellt - zum putzen? ... nein? Ja ... ach so geworfen? ... ah ja.... Und jetzt können sie den rechten nicht mehr finden ... ja aber der kann ja nicht weit sein... nein, nein ich ... ja ich schicke ihnen gleich jemanden rauf! Legt auf ... ich glaub es nicht! (*geht an die Treppe und ruft*) Heidi ... Heidi ...!

Heidi: (*von oben*) Ja... hier...

Marina: Komm bitte mal runter ... (*geht wieder hinter die Rezeption und sortiert im Anschluss Rechnungen in einen Ordner*)

Heidi: Was gib't's? Ich bin aber noch nicht fertig ...

Marina: Geh doch bitte schnell ins Zimmer 8 und hilf dem Baron seinen Schuh zu suchen...

Heidi: Zimmer 8?

Marina: Genau

Heidi: Ist der da?

Marina: Wer?

Heidi: Na der Alte ... also der Baron?

Marina: Ja ...

Heidi: Dann geh ich da nicht rein... ich geh da überhaupt nicht mehr rein!

Marina: Wie? Du gehst da nicht mehr rein? Und was ist mit putzen?

Heidi: (*dreht verlegen ihren Lappen*) Ich wollte vorhin schon mit ihnen... aber da waren sie ja nicht da ...

Marina: Ja was ist denn nun? Der Baron wartet!

Heidi: Der glotzt!

Marina: Glotzt?

Heidi: Der hockt breitbeinig in seinem Seidenkimono auf dem Stuhl und glotzt!

Marina: Ah ja... der...?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Heidi: ... glotzt!

Marina: Also pass auf Heidi – du putzt und er schaut dir dabei zu – und was ist da jetzt bitte dein Problem?

Heidi: Er glotzt!

Marina: Hat er dich irgendwie unsittlich angefasst?

Heidi: Nnein

Marina: Hat er dir unanständige Sachen gesagt?

Heidi: Nnein

Marina: Also fassen wir zusammen: er sagt nichts, er tatscht nicht, er schaut nur...

Heidi: Ja

Marina: Dann tu mir jetzt den Gefallen und geh da rauf und such den verdammten Schuh!

Gustavo: *(kommt aus der Küche)* Mann ist jetzt da!

Marina: Welcher Mann?

Gustavo: Wo richtet die kaputte Aufzug

Heidi: Gustavo! Kannst du mir bitte einen Gefallen tun? *(berührt ihn am Arm)*

Gustavo: *(streichelt ihre Hand und strahlt sie an)* Freilein (H) eidi aber gerne...

Heidi: *(zieht die Hand zurück)* Dem Baron fehlt sein Schuh ... kannst du ihn vielleicht suchen?

Gustavo: Welche Schuh?

Marina: Der rechte ... und das ist eine gute Idee – du *(zu Gustavo)* gehst zum Baron – und du *(zu Heidi)* gehst wieder an die Arbeit – jeden Moment muss die Dame aus USA kommen ...

Gustavo: No! Ich muss helfen die Mann!

Marina: Warum?

Gustavo: Hatte keine Ahnung von die Aufzug... ich weisse auch nicht...!

Marina: *(überlegt kurz dann zu Heidi)* Also du hast es gehört – zuerst zum Baron und dann fertig putzen!

Heidi: *(trotzig)* Ach man! Aber wenn etwas passiert, dann sind sie schuld!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Gustavo: Wie? Was solle passieren mit die Baron?

Heidi: Der glotzt!

Gustavo: Der glotzt? (*überlegt, deutet dann hektisch auf ihren Busen*) auffe deine?

Heidi: Ja! Und überall!

Gustavo: (*krempeilt sich die Ärmel hoch*) Na dem werd ich gebe eine Geglote auf deine... deine...!

4. Szene mit Gustavo, Marina, Heidi und Frau Tauber

An der Tür erscheint unsicher eine Dame (Frau Tauber) bleibt erstmal ab wartend stehen

Marina: Gustavo! Heidi! Jetzt ist aber Schluss hier! Wir haben Gäste! Du gehst sofort rauf und suchst den Schuh vom Baron und du gehst zum Aufzug und schaust was der Mensch da treibt! Pronto!

Heidi: Jaaaa.... Geh ja schon ... (*ab, die Treppe rauf*)

Gustavo: Aber aber ... Matre mia ... (*ab, offener Abgang = oA*)

Frau Tauber: Guten Tag

Marina: Guten Tag, womit kann ich dienen?

Frau Tauber: Ist das ein Hotel?

Marina: Jaaa?! Wollen sie ein Zimmer? Wir haben noch ein sehr schönes Einzelzimmer mit Blick auf den Garten ... (*sucht schon im Computer*)

Frau Tauber: Nein Nein ... äh...

Marina: Ja?

Frau Tauber: Arbeitet ein Herr (*schaut in ihr Notizbuch*) ... König bei Ihnen?

Marina: Nein ...

Frau Tauber: Nein?

Marina: Der Herr König ist mein Gatte und uns beiden gehört das Hotel

Frau Tauber: Ah ja... also könnte ich ihn vielleicht sprechen?

Marina: Also hören sie zu gute Frau – wir kaufen nichts – ich nicht und mein Mann auch nicht! Vielen Dank und auf wiedersehen!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Frau Tauber: Aber Nein nein, ich will ja gar nichts verkaufen!

Marina: Nicht?

Frau Tauber: Nein!

Marina: Ah... und sie wollen meinen Mann sprechen? Ich kann ihnen da nicht weiterhelfen?

Frau Tauber: Leider... Nein!

Marina: Ja dann... müssen sie warten (*beschäftigt sich wieder mit ihrer Ablage*)

Frau Tauber: Wie lange?

Marina: Jaaa ... sehen sie, genau **DAS** weiß man nicht ...

Frau Tauber: (*überlegt*) Ich könnte ja wiederkommen

Marina: Oder so...

Frau Tauber: Dann komme ich später wieder ... so um halb eins?

Gustavo kommt geschäftigt mit aufgekrempten Ärmeln durch die Küche

Marina: Wie sie wollen... aber versprechen kann ich ihnen nichts...

Frau Tauber: Ok ... dann bis später ... (*ab durch die Eingangstüre*)

5. Szene mit Marina, Gustavo und Hubert

Marina: Komische Person ...

Gustavo: (*kommt oA, geht ins Büro und antwortet von dort, man hört ihn Schubladen auf und zu knallen*) und hatte keine Ahnung ...

Marina: Du kennst die?

Gustavo: Wen?

Marina: (*öffnet die Tür zum Büro*) Na die Dame...

Gustavo: Nee... ich nixe kenne...

Marina: Ach ... und...ja...was suchst du denn da?

Gustavo: Eine Schlüsselschrauber

Marina: Was?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Gustavo: *(kommt mit leeren Händen wieder raus)* So eine Maschin wo schraubt die Schraub...

Marina: Warum?

Gustavo: Der hatte keine Saft... der von de Mann...

Marina: Ach so... *(geht ins Büro und kommt mit einem Akkuschauber wieder)* und da schmeisst du des ganze Zeug aus den Schubladen? Das räumst du sofort wieder auf!

Gustavo: Keine Zeite... Mann wartet auf die Schraubschraub! *(ab o A mit Akkuschauber)*

Marina: Typisch und ich darf den Mist wieder aufräumen ... *(ab ins Büro)*

Hubert kommt leise rein, schaut sich um ob er alleine ist, dann huscht er wieder raus und kommt kurz darauf mit mehreren Kartons auf den Armen wieder rein, will unbemerkt die Treppe rauf.

Marina: *(kommt aus dem Büro)* Ach Hubert, da bist du ja wieder

Hubert: Ähh.. jaa...

Marina: *(kommt zu ihm)* Na, das ging ja diesmal direkt flott! Was hast du denn da alles?

Hubert: *(dreht sich um und trägt alles auf einen der Tische)* Geschenke...

Marina: Schon wieder?

Hubert: Da siehst du mal wie gern sie dich hat!

Marina: Huubert... *(hebt ein Bügeleisen hoch)* was soll ich denn damit? Schon wieder? Das ist jetzt das wievielte?

Hubert: *(nimmt es ihr wieder ab)* Ach Gott, das Tantchen – sie meint es doch nur gut...

Marina: *(hebt einen Massagestab hoch)* und was ist das? Also die kann mir doch keinen... Also das ist jetzt nicht das was ich denke, oder?

Hubert: *(nimmt ihr das Teil ab und liest den Karton)* Das ist... ha da steht es doch, das ist ein Massagestab – für die verspannte Nackenmuskulatur... schau sie sorgt sich um dich...!

Marina: Massagestab... schaut mir eher nach einem... na gut... egal... *(grinst)* den kann ich auf alle Fälle gebrauchen... und was ist das ... *(dreht den Karton und liest)* HUUUBERT! Eine elektrische Milchpumpe!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Gustavo: *(kommt von o A)* hallo Cheffe *(weiter ins Büro – man hört ihn wieder rumwerkeln)*

Hubert: *(nimmt es ihr ab)* Für eine Kuh?

Marina: Kuh? Blödsinn ... für stillende Mütter!

Hubert: *(nimmt ihr den Karton ab)* Na so was ... Ach das war bestimmt ein Versehen!

Marina: Und was machen wir jetzt mit dem Zeug? *(schaut sich an was noch alles auf dem Tisch liegt – Hubert nimmt es ihr immer wieder ab und legt es wieder auf einen Stapel)*

Hubert: Verkauf ich es halt wieder über Ebay...

Marina: Ja ... wenn das so weiter geht, könnten wir auch einen Laden aufmachen... da war vorhin übrigens eine Dame für dich da...

Hubert: Für mich? Was wollte sie denn?

Marina: Wollte sie mir nicht sagen

Hubert: Nein?

Marina: Nein – sie kommt *(schaut auf ihre Uhr)* um halb eins wieder ... also jeden Moment ...

Gustavo: *(kommt mit einem Hammer, einer Wasserwaage, mehreren Schraubenziehern wieder)*

Marina: Wo willst du denn mit dem ganzen Zeug hin?

Gustavo: Zu di Mann ... *(ab oA)*

Marina: Also das ist doch das Letzte! Die können doch keinen Monteur ohne Werkzeug schicken – na den schau ich mir jetzt aber mal an ...

Hubert: Wen schaust du dir an?

Marina: Den Aufzugsmonteur ... dem schau ich lieber mal auf die Finger! *(ab oA)*

6. Szene mit Hubert, und Gerda

Hubert: Ja ja... tu das! *(trägt die Kartons zur Rezeption und stapelt sie auf dem Tresen, liest die Beschreibungen durch und macht sich nebenbei Notizen)*

Gerda: Die Chefin hat gesagt ich soll die Karte mit ihnen durchgehen ...

Hubert: Mit mir?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Gerda: Mmh ... ist zwar höchstwahrscheinlich eh für die Katz, weil es der Chefin dann doch wieder nicht recht ist, und ich alles ändern muss...

Hubert: Na! Also hör mal ... wenn wir das jetzt festlegen, dann bleibt das auch so!

Gerda: Wenn sie meinen ... (*setzt sich auf einen der Stühle*) also ...

Hubert: Ja das meine ich! Also – was gibt's?

Gerda: Fiesta Mexicana...

Hubert: Was?

Gerda: Das Hackfleisch muss weg und da tut eine extra scharfe Soße gerade gut...

Hubert: Wie?

Gerda: Nix ... also Hackbällchen in Mexikanischer Salsa und vorher eine scharfe Bohnensuppe

Hubert: Wollen sie die Gäste umbringen?

Gerda: Aber die Bohnen müssen auch weiter ...

Hubert: Na Mahlzeit ... und als Alternative?

Gerda: (*überlegt*) Rote Beete Suppe ...

Hubert: Wer soll denn das essen?

Gerda: Na keiner – sonst kommt die Bohnensuppe ja wieder nicht weg ... und als Nachspeise ... Tiramisu

Hubert: Sehr mexikanisch ... oder müssen die Eier etwa auch weg?

Gerda: Nein ... aber die ist ausgezeichnet, und dann gehen die Gäste mit einem Lächeln ins Bett... (*steht auf*)

Hubert: Ah... na gut ... dann machen sie das so ...

Gerda: (*Richtung Küche*) Ohne Rückfrage bei der Chefin? (*ab in die Küche*)

Hubert: Genau! ... tss... die tut ja gerade so, also ob ich hier nix zu sagen hätte ...

7. Szene mit Hubert und Frau Tauber

Frau Tauber: (*kommt vom Eingang*) Guten Tag ...

Hubert: Guten Tag ...

Frau Tauber: Herr König? (*ist an die Rezeption getreten und betrachtet die Kartons*)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hubert: Ja bitte?

Frau Tauber: *(nimmt den Mixer)* Ja na so was ... das ist ja der XXY *(je nachdem welchen Karton/Mixer man nimmt)* benutzen sie den auch hier im Hotel?

Hubert: Was? Ah... nein nein ... der ist nur für den Hausgebrauch ...

Frau Tauber: Ja das dachte ich mir schon ... genau so einen wollte ich mir letzte Woche im Internet ersteigern ... habe ihn aber leider nicht bekommen ...

Hubert: Ach wirklich?

Frau Tauber: Ja ... da war ich wohl zu langsam ... drei zwei eins ... null!

Hubert: *(überlegt kurz)* Wollen sie den hier kaufen?

Frau Tauber: Ach sie wollen ihn verkaufen?

Hubert: Äh ... ja war ein Fehlkauf ...

Frau Tauber: Das alles hier?

Hubert: Jep ... also was ist? Wollen sie ihn?

Frau Tauber: Was soll er denn kosten?

Hubert: Warten sie – ich schau schnell den Listenpreis im Internet nach *(hantiert am PC)*

Frau Tauber: Ja haben sie denn den Kassenbon nicht mehr ...

Hubert: Leider nein ...

Frau Tauber: Garantie?

Hubert: Leider auch nicht.. aber der ist noch originalverpackt... ah da haben wir es schon: 49,90 Euro.

Frau Tauber: Ich gebe ihnen 30,- Euro

Hubert: 30,- Euro?

Frau Tauber: Na wenn sie ihn erst bei Ebay einstellen müssen und dann warten und Porto und ach was weiß ich noch ...

Hubert: *(überlegt)* Abgemacht... *(gibt ihr die Hand)* 30,- Euro

Frau Tauber: *(gibt ihm die Hand und zieht mit der anderen einen Ausweis aus der Jackentasche und hält ihm den vor das Gesicht)* Gewerbeaufsicht München

Hubert: *(schüttelt erst immer noch ihre Hand – ist total perplex)* Gewerbe... was?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Frau Tauber: Gewerbeaufsichtsamt ... Tauber ... mein Name ist Melanie Tauber...
(*entzieht ihm jetzt ihre Hand*)

Hubert: König ... Hubert König ... aber das wissen sie ja schon...

Frau Tauber: Sicher ...

Hubert: Haben Sie gebucht?

Frau Tauber: ... Nein...?

Hubert: (*wieder am PC*) Dann kann ich ihnen noch das Einzelzimmer im 4. Stock ...

Frau Tauber: Herr König ...

Hubert: Aber das ist im Moment ungünstig... der Aufzug ist kaputt...

Frau Tauber: Herr König ... (*legt ihm jetzt die Hand auf den Arm*)

Hubert: (*strahlt sie an*) Ach wissen sie was – ich gebe ihnen das schöne Erkerzimmer – zum selben Preis ...

Frau Tauber: Herr König... ich brauche kein Zimmer...

Hubert: Nein?

Frau Tauber: Nein! Können sie sich nicht denken warum ich hier bin?

Hubert: Urlaub? ... (*kleinlaut*) Dienstreise ...?

Frau Tauber: Sie verkaufen gewerbemäßig Waren über Ebay ohne dieses angemeldet zu haben!

Hubert: Ich?? ja, aber wie kommen sie denn da drauf?

Frau Tauber: (*hat inzwischen einen kleinen Ordner aus ihrem Aktenkoffer geholt*) In den letzten beiden Jahren haben Sie folgendes verkauft: 18 Fernseher, 2 Dampfbügelstationen, 16 Staubsauger, 5 Mixer, 9 Pürrierstäbe, 24 Kaffemaschinen unterschiedlichster Ausstattung... soll ich weiter lesen?

Hubert: Man glaubt es ja kaum...

Frau Tauber: Oh doch, das dürfen sie mir ruhig glauben, dass ist alles belegt – und das ist nur ein kleiner Auszug...

Hubert: Ja ja... ich dachte nur, man glaubt es kaum, was da so alles zusammen gekommen ist...

Frau Tauber: Also auf jeden Fall mehr, als man gewöhnlich als Privatperson so veräußert, daher jetzt auch die Prüfung! Ich kann ihnen nur dringend dazu raten, ein Gewerbe anzumelden und den Gewinn ordnungsgemäß zu versteuern.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hubert: Aber, gute Frau, ich habe kein Gewerbe!

Frau Tauber: Tsss... jetzt hören Sie mir mal zu, wenn sie die Sachen erst kaufen und danach wieder verkaufen dann haben Sie ein Gewerbe und müssen dafür auch Steuern zahlen!

Hubert: Ich kaufe aber nichts!

Frau Tauber: Nicht?

Hubert: Nein – ich verkaufe nur

Frau Tauber: Aha... 18 Fernseher... 16 Staubsauger... 9 Pürierstäbe

Hubert: Mein Gott, was sich halt so ansammelt...

Frau Tauber: Sagen Sie mal... haben Sie für auch nur für eines der Geräte eine ordnungsgemäße Rechnung?

Hubert: Rechnung? äh... da müsste ich mal nachschauen...

Frau Tauber: Also Diebesgut!

Hubert: Aber nein, wo denken Sie denn hin!

Frau Tauber: Ja, was glauben Sie denn – also entweder Sie können mir jetzt schlüssig den Erwerb der Geräte darlegen oder ich gebe den Fall an die Staatsanwaltschaft weiter...

8. Szene mit Hubert, Marina und Frau Tauber

Hubert: Ja, nein, ja um Gottes Willen nur das nicht! Also passens auf, gnädige Frau, das ist alles ganz anders als sie denken... *(ist um die Theke rum gekommen und legt vertraulich den Arm um sie)* also, Frau Tauber, das ist so... meine Frau...

Marina ist als Hubert den Arm um Frau Tauber gelegthat zurück gekommen

Marina: Was ist mit deiner Frau?

Hubert: *(reißt es – er lässt sofort Frau Tauber los)* Meine Frau... *(lacht)* ja Frau Tauber, das ist sie... *(mit großer Geste)* MEINE Frau!

Marina: *(kommt auf die beiden zu – zu Frau Tauber, misstrauisch)* Haben sie ihn also gefunden

Hubert: Ja! Stell dir vor – sie hat mich gefunden!

Marina: *(schaut von einem zum anderen)* Schön! Und was ist jetzt so wichtig, das die Dame es nicht mit mir besprechen kann?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hubert: Es geht um... ja... um...

Frau Tauber: Es geht um die die nicht ordnungsgemäß versteuerten Gewinne aus den Ebayverkäufen ihres Gatten – bis jetzt...

Marina: Wieso muss man die versteuern?

Frau Tauber: In diesem Staat muss man alles versteuern!

Marina: Seit wann?

Frau Tauber: Ja... ja... schon immer – ja sagen sie mal wie führen sie denn ihr Hotel?

Marina: Da läuft alles ganz ordnungsgemäß! Das dürfen sie mir glauben! Aber seit wann muss man denn die idiotische Geschenke seiner Tante versteuern?

Frau Tauber: Geschenke? Von wem?

Marina: Die Tante meines Mannes ist leider nicht mehr ganz bei Sinnen und überschüttet uns mit völlig nutzlosem Elektroschrott!

Frau Tauber: Na so was...

Marina: Und wenn wir das Zeug nicht ständig wieder verkaufen würden, würden unser Keller, die Garage und der Dachboden inzwischen überquellen!

Frau Tauber: Ja aber warum macht die Dame das?

Marina: Das weiß ich auch nicht – das müssen sie sie schon selber fragen!

Frau Tauber: Mhhh... da weiß ich jetzt auch gar nicht, wie man so einen Fall beurteilen soll...

Marina: Da stimme ich ihnen vollkommen zu (*ist hinter die Theke gegangen und zeigt die Milchpumpe*) die ist doch total gaga... was bitte soll ich mit einer Milchpumpe??

Frau Tauber: Ja... also am besten wäre es, ich würde selbst einmal mit der Dame sprechen, die müsste ja dann zumindest irgendwelche Kaufbelege haben...

Marina: Ja! Das ist eine ganz ausgezeichnete Idee! (*zu Hubert*) am besten rufst du das Tantchen gleich an und bittest sie her (*hält ihm den Hörer hin*)

Hubert: (*hat sich die ganze Zeit schon gewunden*) Das geht nicht!

Frau Tauber: Wieso?

Marina: Genau... wieso?

Hubert: Weil, weil... ja weil die Tante ja schon so alt und gebrechlich ist (*zu Marina*) du weißt doch wie schlecht ihr Gesundheitszustand im Moment ist!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Frau Tauber: Das macht gar nichts, dann besuche ich sie halt zuhause...

Marina: Genau... dann besuchen wir sie halt zuhause! Jetzt!

Hubert: Ja, verflixt noch einmal! Hört ihr mir denn nicht zu! Die Tante ist alt und krank und kann nicht besucht werden und Schluss!

Frau Tauber: (*packt ihr Zeug zusammen*) Nun gut, wer nicht will der hat schon... ich werde das dann genau so weiter geben. Aber eines kann ich Ihnen gleich schon sagen... lustig wird das nicht!

Marina: Wie meinen sie denn das?

Frau Tauber: Ich beurteile die Sachlage folgendermaßen: ihr Gatte kann über die Herkunft der veräußerten Gegenstände keine konkreten Angaben machen, daher gehe ich davon aus, dass es sich um gestohlene Geräte handelt und das obliegt nicht mehr meiner Behörde. (*reicht Marina die Hand*) Auf Wiedersehen, Frau König... und viel Glück... (*Richtung Tür*) Herr König...

Hubert: Aber jetzt warten sie doch bitteschön...! Wenn ich es ihnen doch sage! Die Sachen sind nicht gestohlen!

Marina: Gestohlen!!!! Aber.... aber.... Huuubert! Jetzt mach doch was...!

Hubert: Also gut! Wenn ihnen meine ... Tante bestätigen würde, dass ich die Geräte von ihr geschenkt bekommen habe, dann ist die Sache doch wohl erledigt, oder?

Frau Tauber: Wenn ihre Tante mir das zweifelsfrei bestätigt, dann ja!

Hubert: In Gottes Namen... dann kommen sie morgen um 15.00 Uhr wieder hierher, dann wird ihnen die Tante Rede und Antwort stehen.

Frau Tauber: Morgen 15.00 Uhr... das geht in Ordnung ... dann noch einen guten Tag... (*ab durch die Eingangstür*)

9. Szene mit Hubert Marina, Gustavo und Heidi

Hubert sinkt auf einen Stuhl und starrt ins Leere

Marina: (*setzt sich neben ihn*) Ach siehst du, das freut mich jetzt aber... jetzt lerne ich deine Tante doch endlich kennen...

Hubert: Ja ja...

Marina: Wirst sehen, das wird sicher ganz nett...

Hubert: Ja ja...

jetzt passiert alles zur gleichen Zeit

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Gustavo: *(kommt wild gestikulierend vom o A)* Eine Verbinde! Eine Verbande!
Pronto!! ich brauche eine Verbinde!

Marina: Was ist denn passiert?

Gustavo: Mann ist gequetschte... *(stürmt an ihr vorbei ins Büro)* Blute überall ist Blute.. *(ins Büro)*

Marina: *(hinterher)* Ja das gibtes doch gar nicht.... *(ab ins Büro)*

von oben hört man eine Türe knallen dann die Stimme von Heidi

Heidi: Jetzt langt es mir aber! Suchen sie sich ihre Schuhe oder sonstwas doch selber! Mir reicht es ...! *(noch eine Tür knallt)*

Hubert: *(schaut bei dem Geschrei langsam nach oben)* Die Heidi.... ja!! genau... die Heidi... *(grinst, steht auf und geht nach oben)*

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Hotel König" von Claudia Kanschat*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.
www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de. – www.nrw-hobby.de